

Facetten der BürgerInnen- beteiligung

Forum - Mehr Zeit für Graz /
BÜRGER*INNEN-KONVENTE 2020

Wolf-Timo Köhler
12. November 2020

graz.at/buergerinnenbeteiligung

GRAZ



„Beteiligung – woran eigentlich?“

Beteiligung ...

- *an Wahlen,*
- ***an städtischen Planungsvorhaben,***
- ***an städtischen Strategieentwicklungen,***
- ***am Agendasetting,***
- *in Beiräten der Stadt,*
- *in einer Bürgerinitiative,*
- *in einer NGO / einem Verein,*
- *am Protest gegen etwas,*
- *an Demonstrationen für etwas,*
- ...

... an einer lebendigen Stadtgesellschaft.

„Wo erfährt man, was die Stadt plant?“

Die Vorhabenliste der Stadt ...

- soll eine **möglichst frühe Information** über wichtige **Vorhaben der Stadt** bieten.
- wird vom Referat für BürgerInnenbeteiligung administriert, die Inhalte müssen die verantwortlichen Abteilungen liefern.
- bietet auch eine Information darüber an, bei welchen Vorhaben Beteiligungsangebote gemacht werden und bei welchen nicht.

www.graz.at/vorhabenliste

„Beteiligungs- Angebote der Stadt Graz“

Auf welcher Basis wird beteiligt?

- **Formale Beteiligungsangebote:** Vorgaben für Beteiligungsangebote finden sich **in Gesetzen**, wie z.B. im Raumordnungsgesetz betreffend der öffentlichen Auflage von Bebauungsplänen und der Einwendungsmöglichkeit.
- **Informelle Beteiligungsangebote:** Die Stadt bietet **auf freiwilliger Basis** Beteiligungsmöglichkeiten an und kann dabei Methoden und Settings selbst auswählen, wie z.B. die online Umfrage zum Tummelplatz, aber auch bei den Infoveranstaltungen zu Bebauungsplan-Entwürfen, die zusätzlich zu den gesetzlichen Vorgaben angeboten wird.

„Formale Beteiligungs- Angebote der Stadt“

Beispiel: Formale Beteiligungsangebote nach dem Raumordnungsgesetz

- Vorgaben für die **Bebauungsplanung** in den Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung (Kap.10):
 - Die **Ankündigung von Bebauungsplanvorhaben** auf der Vorhabenliste soll **3 Monate vor dem Beginn der öffentlichen Auflage** erfolgen.
 - Standardisiertes Beteiligungsangebot: **Öffentliche Auflage und Einwendungsmöglichkeit wird entsprechend den Vorgaben des Raumordnungsgesetzes angeboten**, zusätzlich bietet die Stadt eine Informationsveranstaltung an.
- Die Vorgaben aus den Leitlinien werden für die Beteiligungsangebote bei **Stadtentwicklungskonzept, Flächenwidmungsplan** analog angewendet.

„Informelle Beteiligungs- Angebote der Stadt Graz“

Wie wird informelle BürgerInnenbeteiligung bei städtischen Vorhaben vorbereitet?

Vorgaben in den [Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung](#):

- *Nach der Entscheidung, dass ein wichtiges Vorhaben startet, erfolgt eine Info auf der Vorhabenliste.*
- *Es wird geprüft, ob Gestaltungsspielraum vorhanden ist.*
- *Mit der Entscheidung, dass Beteiligung angeboten werden soll, wird der Auftrag zur Entwicklung eines Beteiligungskonzeptes bei komplexen Beteiligungs-Prozessen gegeben.*
- *Konsultation zum Beteiligungskonzept: Beirat für BürgerInnenbeteiligung, weitere Beiräte und Beauftragte der Stadt und die Bezirksvertretungen können Stellung nehmen.*
- *Beschluss des Beteiligungskonzeptes*

„Informelle Beteiligungs- Angebote der Stadt Graz“

Wer entscheidet ob und wie informelle Beteiligungsangebote der Stadt gemacht werden?

- *Die Entscheidungskompetenzen in der Stadt Graz sind über das Statut der Landeshauptstadt Graz (Landesgesetz) geregelt und liegen bei den Organen der Stadt:*
 - *Gemeinderat*
 - *Stadtsenat als Kollegialorgan*
 - *Stadtsenatsmitglied als Einzelreferent/in*
- *Das Organ der Stadt Graz, das einen Projektbeschluss gefasst hat ist auch für die projektbezogene Beteiligung beschlusszuständig.*

„Beispiele für Beteiligungs- Angebote der Stadt“

Beispiele für Beteiligungsangebote der Stadt

- Bürgerdialog zum [Pocket-Park Zeillergasse](#)
- [Gestaltung Quartierpark Dreierschützengasse](#)
 - Feedback zu einem [Gestaltungsvorschlag](#) wurde eingeholt
 - Online, Postalisch und vor Ort über das Stadtteilmanagement
- [Funktionsüberprüfung Augarten](#)
 - [Beteiligungskonzept](#) im Gemeinderat beschlossen (Oktober 2019)
 - (Coronabedingt) Online-Präsentation von Vorerhebungsergebnissen und Feedbackmöglichkeit im Sommer 2020
 - Info- und Diskussionsveranstaltung im September 2020
- [Neugestaltung Tummelplatz](#)
 - Beteiligungskonzept im Stadtsenat beschlossen.
 - Im Vorfeld eines Realisierungswettbewerb werden Bürgeranliegen und Interessenlagen abgefragt
 - Online-Umfrage bis 30.11.2020 unter www.graz.at/tummelplatz

„Beispiele für Beteiligungs- Angebote der Stadt“

Beispiele für Beteiligungsangebote der Stadt

- **Stadtteilmanagement Waagner Biro und Reininghaus**
 - *Instrument der Öffentlichkeitsinformation und -beteiligung, für einen längeren Zeitraum installiert*
 - *Begleitung großer Stadtteilentwicklungsprojekte*
 - *Ziel: Einbindung betroffener Personengruppen und eine fortlaufende Information über die Entwicklungen im Stadtteil*
 - *Schnittstelle zur Verwaltung*
 - *Beteiligungsformate Reininghaus: z.B. Workshops im Vorfeld zur Ausschreibung zur Gestaltung des öffentlichen Raumes, Zwischennutzungsformate für den öffentlichen Park in Reininghaus; Begehungen etc..*
 - *Beteiligungsformate Waagner Biro: Workshops, Stammtische, Aktionstage, Stadtteilster, etc.*
- **Gestaltungsplanung Straßen und Platzbereiche Smart City - Waagner Biro**

„Beispiele für Beteiligungs- Angebote der Stadt“

Jugendbeteiligung:

- [Kinderparlament](#)
 - Offene Einladung an Kinder zum Mitreden
 - Zwei Mal im Monat treffen sich Kinder und besprechen Ideen, Veränderungswünsche, Aktionen.
- [Pro Act – Jugendgemeinderat](#)
 - Findet jährlich statt
 - Jugendliche bringen ihre Projektideen ein
 - Jugendliche entscheiden selbst über das Projekt-Budget (2020 € 35.000,-)
- [Jugendrat](#)
 - Jugendliche bringen ihre Themen in den Jugendrat ein.
 - Generierte Ergebnisse werden der Politik und der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Beispiele für Beteiligungs- Angebote der Stadt“

Ausblick Beteiligungsangebote 2021

- [2021: Umsetzung des BürgerInnenbudgets](#)
 - *Transparente und verlässliche Systematik um neue Ideen unabhängig von städtischen Vorhaben (bottom up) einzubringen.*
 - *Gute Ideen für ein lebenswertes Graz gesucht, die vielen GrazerInnen zugute kommen.*
 - *Die Umsetzung der Ideen erfolgt nach der Reihung der BürgerInnen.*
 - *Für Umsetzungen sind EUR 300.000,-- im Budget der Stadt Graz vorgesehen.*
- [2021: Erarbeitung Klimaschutz-Plan Graz](#)
 - *Grundsatzbeschluss im November 2020*
 - *Stakeholderanalyse und Beteiligungskonzept entsprechend Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung in Vorbereitung*

„Anregung von Beteiligung“

Wenn bei einem städtischen Vorhaben keine Beteiligung vorgesehen ist ...

- ... kann auch formal angeregt werden, dass Gestaltungsspielräume und Beteiligungsmöglichkeiten erneut geprüft werden (Kap. 9. [Leitlinien BürgerInnenbeteiligung](#)).
- **Formal Anregen können**
 - BürgerInnen (Quorum),
 - Bezirksvertretung,
 - Mitglieder des Gemeinderates (mind. 6 Mandatare)
 - MigrantInnenbeirat,
 - wobei mindestens 2 der genannten Gruppen die Anregung unterstützen müssen.

Anregungsformulare und notwendige Vorlage für Unterschriftenliste sind beim Referat BürgerInnenbeteiligung erhältlich.
- **Behandelt wird die Anregung in einem Gespräch mit dem zuständigen Stadtsenatsmitglied.**

*Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!*

